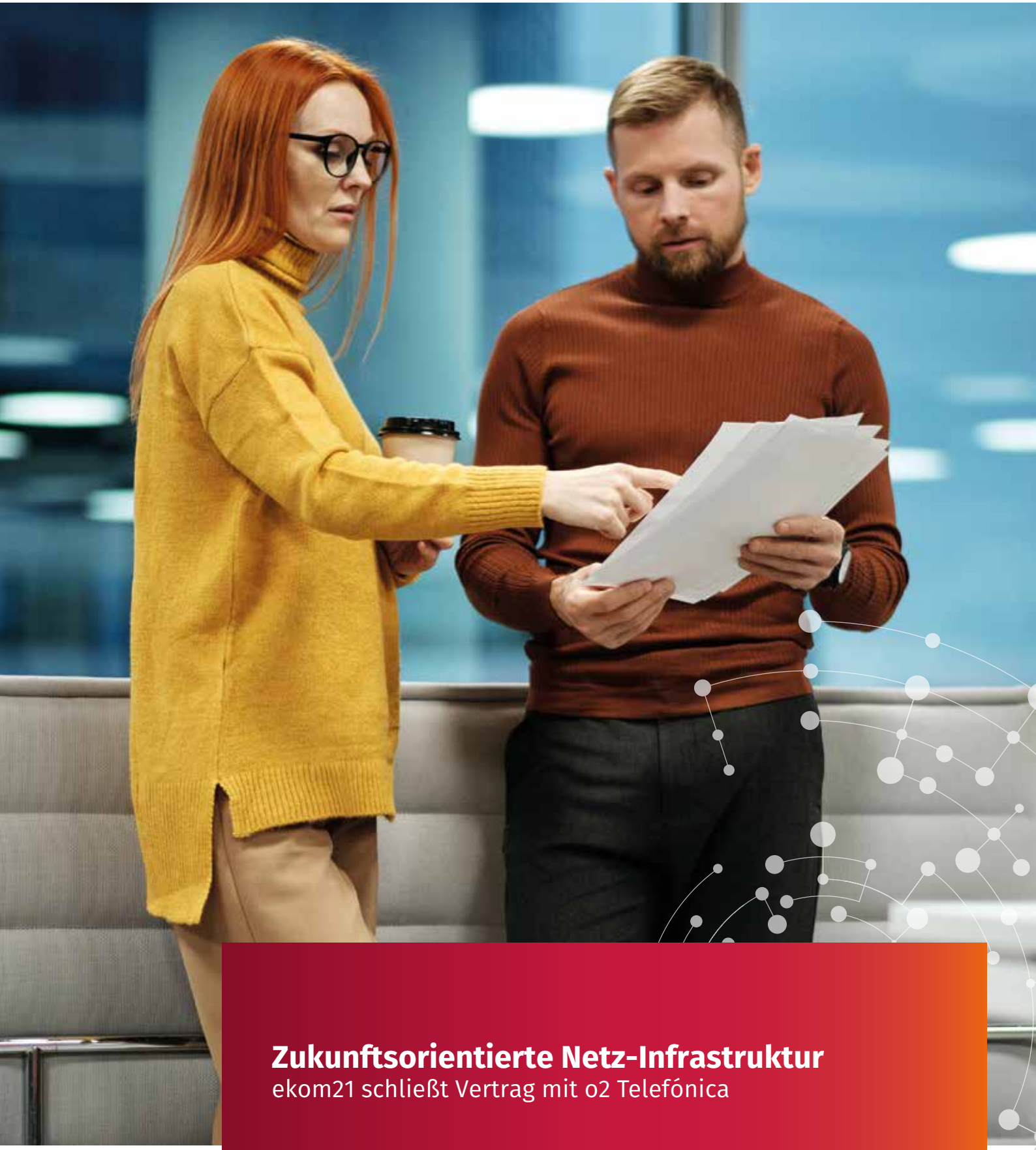
eINFO21
Das Kundenmagazin der ekom21 – 3|2023



Zukunftsorientierte Netz-Infrastruktur

ekom21 schließt Vertrag mit o2 Telefónica

Vorwort

Liebe Leser*innen,

mit dem nun ablaufenden 2023 blicken wir auf ein Jahr zurück, das neben globalen Krisen auch von besonderen Herausforderungen für unseren Zweckverband geprägt war.

Diese Herausforderungen, wachsende Aufgaben, steigende Kosten und ein akuter Fachkräftemangel bringen Sie und uns oft an die Belastungsgrenzen. Gleichzeitig wird der Ruf nach effizienten elektronischen Lösungen zu komplexen Fragen immer lauter. Wir befinden uns mitten in der digitalen Transformation – einem tiefgreifenden Veränderungsprozess für Kommunen, Gesellschaft und Wirtschaft.

In vielen Projekten haben wir trotzdem auch dieses Jahr, gemeinsam mit Kunden, Mitgliedern und Partnern, diesen digitalen Wandel mit Erfolg vorangetrieben – dies stärkt unseren gemeinsamen Zweckverband ekom21 und die kommunale Familie in Hessen.

Für die sehr vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit, Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bedanken wir uns bei Ihnen recht herzlich und hoffen auf ein ebenso partnerschaftliches Miteinander in 2024!

Im Namen unserer Mitarbeiter*innen, des Verbandsvorstandes und des Aufsichtsrates wünschen wir Ihnen ein ruhiges und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr mit viel Glück und Gesundheit.

Ihr	Ihr	Ihr
Matthias Drexelius	Björn Brede	Martin Kuban

Inhalt

ekom21 schließt Vertrag mit o2 Telefónica
Von Stefan Thomas und Alexander Geckeler 4

Erfolgreicher Austausch auf Kreisebene
Von Marlene Peter 6

Pionierarbeit bei der Meldedigitalisierung
Von Irena Neumann und Stefan Thomas 8

ekom21 entwickelt Chatbot
Von Martin Rammenzweig 13

Gelnhausen digitalisiert Umfrage
Von Daniela Ernst-Frank 15

Smart Country Convention 2023
Von Marlene Peter 17

ekom21 in Barcelona
Von Stefan Thomas 19

Jetzt schon vormerken
Von Stefan Thomas 21

INGRADA-Anwendertagung 2023
Von Anna Glomb, Softplan Informatik GmbH 23

Valentina Daiber (Mitglied des Vorstands von O2 Telefónica) und ekom21-Geschäftsführer Martin Kuban bei der Vertragsunterzeichnung (Foto: Falco Peters Photography)

ekom21 schließt Vertrag mit o2 Telefónica

nubes21 als zukunftsorientierte Netz-Infrastruktur

Von Stefan Thomas (ekom21) und Alexander Geckeler (o2)

Die ekom21 und o2 Telefónica, einer der führenden Anbieter von Telekommunikations- und IT-Lösungen in Deutschland, haben einen Vertrag über die Implementierung und Betreuung eines Software-Defined Wide Area Network (SD-WAN) für hessische Kommunalverwaltungen geschlossen. nubes21, so der Name des Netzwerkes, hilft Kommunen, die Digitalisierung flexibel voranzutreiben.

Leistungsstarkes Netzwerk

o2 Telefónica wird bis Ende 2024 ein leistungsstarkes Software-Defined Wide Area Network (SD-WAN) für den IT-Dienstleister ekom21 in

Hessen implementieren und das Netzwerk anschließend über eine fünfjährige Vertragslaufzeit im laufenden Betrieb betreuen. Die ekom21 erbringt IT-Dienstleistungen für hessische Kommunen mit einem Produktportfolio von über 70 Fachverfahren. Mit SD-WAN sind die ekom21 und ihre Kunden künftig in der Lage, die zentrale Anbindung an das Rechenzentrum und gleichzeitig dezentrale Zugänge ins Internet zu realisieren. Bei Bedarf lassen sich unter anderem Cloud-Dienste einfacher integrieren.

Der Vertrag zwischen o2 Telefónica und ekom21 kam im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung zustande, bei der sich der Telekommunikationsanbieter über den Preis sowie über das Konzept für den Einsatz von SD-WAN als Vernetzungslösung durchsetzen konnte.

Moderne Infrastruktur

„Wir freuen uns, dass wir die ekom21 von unserem SD-WAN-Konzept überzeugen konnten“, sagt Valentina Daiber, Mitglied des Vorstands von o2 Telefónica. „Unsere Partnerschaft mit der ekom21 zeigt, dass wir die Zukunft der Digitalisierung im öffentlichen Sektor vorantreiben. SD-WAN und andere darauf aufbauenden Lösungen bieten einen klaren Kosten-Nutzen-Vorteil und ermöglichen es Verwaltungen, ihren Bürgerinnen und Bürgern effiziente und moderne Dienste anzubieten“.

„Das SD-WAN von o2 Telefónica ist die ideale Lösung für unsere Anforderungen“, sagt Martin Kuban, einer der ekom21-Geschäftsführer. „Damit können wir unsere IT-Infrastruktur modernisieren und gleichzeitig geben wir den Kommunen die Möglichkeit, vor Ort Ihre eigenen Lösungen flexibler zu realisieren. Diese Partnerschaft ist ein wichtiger Schritt in eine digitalisierte und effiziente Zukunft unserer Kommunen. Damit sind wir für die Zukunft der öffentlichen Verwaltung in Hessen gut gerüstet“.

Aus WAN21 wird nubes21

Mit der zunehmenden Digitalisierung der hessischen Kommunen steigen auch die Anforderungen an die Anbindungen und die Bandbreiten der Netzinfrastruktur. Parallel dazu wollen immer mehr Kommunen Dienstleistungen direkt aus dem Internet nutzen.

Die ekom21 und o2 Telefónica schaffen nun die dazu passende Lösung für eine zukunftsorientierte Netz-Infrastruktur, die neben einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis auch ein sehr hohes Maß an Flexibilität und Sicherheit bietet.

Der Nachfolger des bisherigen WAN21 wurde nubes21 getauft – lateinisch für „Cloud“. Umfassende Sicherheitsfunktionen und eine zentrale, in Deutschland sitzende Steuerungsinstanz sind selbstverständlich.

SD-WAN ist eine moderne Netzwerkarchitektur, die sich die Vorteile von Cloud Computing und softwaredefiniertem Networking (SDN) zunutze macht. SD-WAN-Lösungen können konventionelle Netzwerke ergänzen oder ganz ersetzen. Im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen für Unternehmens- oder Verwaltungs-Netzwerke bieten diese Lösungen eine bessere, flexiblere und zentral gemanagte Vernetzung zu günstigeren Konditionen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Kommunalberater der ekom21.

Erfolgreicher Austausch auf Kreisebene

8. Hessisches Landkreisforum in Marburg

Von Marlene Peter

Am 1. November fand das Hessische Landkreisforum der ekom21 bereits zum 8. Mal statt. Im Unterschied zu anderen Fachveranstaltungen richtet sich die Veranstaltung speziell an Akteure und Entscheidungsträger*innen der hessischen Landkreise. Der Austausch auf dieser Ebene war auch in diesem Jahr durch den fachlichen Fokus auf Kreisaufgaben und -themen gewinnbringend.

Vielfältiges Programm

ekom21-Geschäftsführer Matthias Drexelius und Jens Womelsdorf, Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf, begrüßten die Teilnehmer*innen in den Räumlichkeiten der VILA VITA Marburg. Auf dem Programm des diesjährigen Landkreisforums standen fünf Fachbeiträge zu ausgewählten Digitalisierungsthemen und -produkten.

Den Auftakt machte Sarah Kautzmann (Fachbereichsleiterin EfA und Digitalisierungsprodukte) mit einem Gesamtüberblick zu neuen Lösungen der ekom21. Darunter beispielsweise ein Chat-Bot, der beliebig mit den Informationen einer Website trainiert und dann auch entsprechend abgefragt werden kann. Derzeit werden hierzu erste Anwendungsfälle entwickelt.

Die Anwesenden erhielten außerdem einen Überblick zu den EfA-Diensten, die bereits in Hessen bereitgestellt beziehungsweise nachgenutzt werden.

Es folgte ein Informationsvortrag von Klaus Engelhardt (Fachbereichsleiter Produktion) zum neuen SD-WAN „nubes21“, in dem die nächsten Umsetzungsschritte erläutert und Anwendungsvorteile des modernen und flexiblen Wide-Area-Networks beleuchtet wurden.

Da Digitalisierungsvorhaben immer auch vom gegenseitigen Austausch profitieren, stellte Helena Fux (Fachbereichsleitung Digitalisierung Kommunen) im nächsten Programmpunkt das Digital Knowledge Hub vor. Das Weiterbildungsangebot der ekom21 verfolgt das Ziel, eine Plattform zum Austausch von Erfahrung und Expertise zu schaffen und in Zusammenarbeit

ekom21-Geschäftsführer Matthias Drexelius bei der Begrüßung

neue Lösungen zu erarbeiten sowie bestehende Lösungen zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Künstliche Intelligenz

Der abschließende Fachvortrag von Michael Wilczynska (WIANCO OTT Robotics) zum Thema künstliche Intelligenz und der KI-Assistenz EMMA eröffnete die Runde schließlich für Fragen, Austausch und Diskussion.

Dabei wurde deutlich: Zum aktuellen Zeitpunkt steht die öffentliche Verwaltung vor vielen spannenden Ideen und innovativen Lösungen, die zum Teil noch in den letzten Entwicklungsschritten stecken, zum Teil aber auch schon ihre erste Anwendungsphase durchlaufen.

Die gemeinsame Diskussion dieser Ideen hilft dabei, Projekte voranzutreiben und gemeinsam effiziente Lösungen für eine digitale Zukunft der Verwaltung zu erarbeiten.

Die ekom21 bedankt sich für den wertvollen Austausch beim diesjährigen Zusammenkommen und blickt einem Wiedersehen beim 9. Hessischen Landkreisforum mit Vorfreude entgegen.

Bei der Pressekonferenz (v.l.n.r.): ekom21-Geschäftsführer Martin Kuban, Stadträtin Maral Koohestanian (Dezernentin für Smart City, Europa und Ordnung) und Frank S. Jorga (Gründer und Co-CEO von WebID)

Pionierarbeit bei der Meldedigitalisierung

Erleichterung durch Video-Identifikation

Von Irena Neumann (WebID) und Stefan Thomas (ekom21)

WebID Solutions, die ekom21 und Hessens Landeshauptstadt Wiesbaden gaben bei einer Pressekonferenz am 26.10.2023 ihr wegweisendes Pilotprojekt zur Digitalisierung des Meldewesens bekannt. Zukünftig ist es volljährigen Bürger*innen möglich, sich in Wiesbaden mittels VideoID elektronisch an- oder umzumelden. Das Pilotprojekt stellt einen bedeutenden Meilenstein dar, um zeitaufwändige Papierformalitäten nachhaltig zu reduzieren und Verwaltungsdienstleistungen zukünftig barrierefreier, komfortabler und effizienter zu gestalten.

Pionierleistung

Nach der erfolgreichen Etablierung des ersten gemeinsamen Pilotprojektes zur digitalen

„Die Zusammenarbeit zwischen ekom21, der Stadt Wiesbaden und WebID zeigt, wie fortschrittlich in Hessen gearbeitet wird. Durch die effektive Zusammenarbeit von Technologie und öffentlicher Verwaltung wird der Alltag der Bürgerinnen und Bürger erleichtert. …“

Anmeldung von Eheschließungen erweitert Wiesbaden sein elektronisches Serviceangebot im Meldewesen erneut mit WebID-Technologie. Das von der ekom21 implementierte Video-Identifikationsverfahren VideoID ermöglicht es volljährigen Bürger*innen der hessischen Landeshauptstadt zukünftig, sich digital an- und umzumelden. Eine Pionierleistung: Erstmals ist es erwachsenen Bürger*innen in Deutschland möglich, sich unabhängig von weiteren Voraussetzungen digital an- und umzumelden.

Patrick Burghardt, Digitalstaatssekretär, CIO des Landes Hessen und Vorsitzender des IT-Planungsrates: „Die Zusammenarbeit zwischen ekom21, der Stadt Wiesbaden und WebID zeigt, wie fortschrittlich in Hessen gearbeitet wird. Durch die effektive Zusammenarbeit von Technologie und öffentlicher Verwaltung wird der Alltag der Bürgerinnen und Bürger erleichtert. Ich bin zuversichtlich, dass auch diese Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes vor Ort gut aufgenommen wird und viele die An- und Ummeldung künftig online von zuhause aus vornehmen werden“.

Stadträtin Maral Koohestanian, Dezernentin für Smart City, Europa und Ordnung, ergänzt hinsichtlich des Mehrwertes: „Wer in Deutschland umzieht, muss seinen Umzug innerhalb von 14 Tagen beim zuständigen Bürgerbüro melden. Der neue Onlinedienst ermöglicht es allen neuen Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern inmitten der meist turbulenten Umzugsphase schnell, sicher und komfortabel der Verpflichtung online mittels Videoident nachzukommen, wenn bereits die Wohnungsbestätigung online gemeldet wurde. Wir freuen uns gemeinsam mit der ekom21 und WebID an die vergangene Pionierarbeit im Standesamt anzuknüpfen und dem Anspruch unserer Bürgerinnen und Bürger mit dem neuen Pilotprojekt gerecht zu werden. Gleichzeitig bedanke ich mich beim Team „Prozess-Digitalisierung“ des Wiesbadener Amtes für Innovation, Organisation und Digitalisierung für die Implementierung des digitalen Prozesses“.

Praktischer Nutzen

Frank S. Jorga, WebID-Gründer und Co-CEO, erläutert den Anwendungsprozess wie folgt: „Wir sind stolz darauf, dass unser entwickeltes Verfahren zur Video-Identifikation, auch bekannt als Video-Ident und VideoID, einen weiteren Beitrag zur Digitalisierung der deutschen Verwaltungslandschaft leistet. Wir beobachten seit dem ersten gemeinsamen Pilotprojekt mit Wiesba-

Große Medien-Resonanz bei der Pressekonferenz

den eine steigende Nachfrage von Verwaltungen aus allen Bundesländern in unterschiedlichen Kontexten und freuen uns daher sehr, gemeinsam mit Wiesbaden und der ekom21 ein weiteres Pilotprojekt umzusetzen, das die vielfältigen Integrationsmöglichkeiten und den praktischen Nutzen unserer Technologie aufzeigt".

Martin Kuban, Geschäftsführer der ekom21, unterstreicht in Bezug auf die technische Integration von VideoID: „Unser Ziel ist es, die Verwaltungsprozesse so bürgerfreundlich wie nur möglich zu gestalten und freuen uns daher, Teil des Pilotprojektes zu sein. Die Erweiterung des digitalen Serviceangebots der Landeshauptstadt Wiesbaden in diesem Zusammenhang stellt einen bedeutenden Schritt in diese Richtung dar und rückt die Stadtverwaltung näher an die Anliegen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger heran".

Das Serviceangebot zur digitalen An- und Ummeldung steht ab sofort auf der Internetseite der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Verfügung. Mittelfristig ist angestrebt, das Ident-Angebot um die Online-Ausweisfunktion des deutschen Personalausweises (eID) zu erweitern. Bereits heute ist es Wiesbadens Bürger*innen möglich, sich bei der digitalen Anmeldung zur Eheschließung sowie bei der elektronischen Beantragung von Unterhaltsvorschüssen für eines der beiden Online-Ident-Verfahren zu entscheiden.

2024

Dezember '23	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Fr	1 Mo Neujahr 1	1 Do	1 Fr	1 Mo Ostermontag 14	1 Mi Tag der Arbeit	1 Sa
2 Sa	2 Di	2 Fr	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So
3 So 1. Advent	3 Mi	3 Sa	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo 23
4 Mo 49	4 Do	4 So	4 Mo 10	4 Do	4 Sa	4 Di
5 Di	5 Fr	5 Mo 6	5 Di FabIT, Bad Hersfeld	5 Fr	5 So	5 Mi
6 Mi Nikolaus	6 Sa Heilige Drei Könige	6 Di	6 Mi	6 Sa	6 Mo 19	6 Do
7 Do	7 So	7 Mi	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr
8 Fr	8 Mo 2	8 Do	8 Fr	8 Mo 15	8 Mi	8 Sa
9 Sa	9 Di	9 Fr	9 Sa	9 Di	9 Do Christi Himmelfahrt	9 So
10 So 2. Advent	10 Mi	10 Sa	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo 24
11 Mo 50	11 Do	11 So	11 Mo 11	11 Do	11 Sa	11 Di
12 Di	12 Fr	12 Mo Rosenmontag 7	12 Di Kommunalforum, Marburg	12 Fr	12 So Muttertag	12 Mi eXPO, Hanau
13 Mi	13 Sa	13 Di Fastnacht	13 Mi Kommunalforum, Langen	13 Sa	13 Mo 20	13 Do
14 Do	14 So	14 Mi Valentinstag Aschermittwoch	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr
15 Fr	15 Mo 3	15 Do	15 Fr	15 Mo 16	15 Mi	15 Sa
16 Sa	16 Di	16 Fr	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So
17 So 3. Advent	17 Mi	17 Sa	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo 25
18 Mo 51	18 Do	18 So	18 Mo 12	18 Do	18 Sa	18 Di
19 Di	19 Fr	19 Mo 8	19 Di	19 Fr	19 So Pfingstsonntag	19 Mi
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Mi	20 Sa	20 Mo Pfingstmontag 21	20 Do
21 Do	21 So	21 Mi	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr
22 Fr	22 Mo 4	22 Do	22 Fr	22 Mo 17	22 Mi	22 Sa
23 Sa	23 Di	23 Fr	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So
24 So Heiliger Abend	24 Mi	24 Sa	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo 26
25 Mo 1. Weihnachtsfeiertag 52	25 Do	25 So	25 Mo 13	25 Do	25 Sa	25 Di
26 Di 2. Weihnachtsfeiertag	26 Fr	26 Mo 9	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi
27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Mi	27 Sa	27 Mo 22	27 Do
28 Do	28 So	28 Mi	28 Do Gründonnerstag	28 So	28 Di	28 Fr
29 Fr	29 Mo 5	29 Do	29 Fr Karfreitag	29 Mo 18	29 Mi	29 Sa
30 Sa	30 Di		30 Sa	30 Di	30 Do Fronleichnam	30 So
31 So Silvester	31 Mi		31 So Ostersonntag Beginn Sommerzeit		31 Fr	

Schulferien in Hessen:

Weihnachtsferien:	27.12.2023	– 13.01.2024
Osterferien:	25.03.2024	– 13.04.2024
Sommerferien:	15.07.2024	– 23.08.2024
Herbstferien:	14.10.2024	– 25.10.2024
Weihnachtsferien:	23.12.2024	– 10.01.2025

www.ekom21.de

eINFO21

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar '25
1 Mo 27	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr Allerheiligen	1 So 1. Advent	1 Mi Neujahr
2 Di	2 Fr	2 Mo 36	2 Mi	2 Sa Allerseelen	2 Mo 49	2 Do
3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do Tag der Dt. Einheit	3 So	3 Di	3 Fr
4 Do	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo 45	4 Mi Nikolaus	4 Sa
5 Fr	5 Mo 32	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So
6 Sa	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo Heil. Drei Könige 2
7 So	7 Mi	7 Sa	7 Mo 41	7 Do	7 Sa	7 Di
8 Mo 28	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So 2. Advent	8 Mi
9 Di	9 Fr	9 Mo 37	9 Mi	9 Sa	9 Mo 50	9 Do
10 Mi	10 Sa	10 Di	10 Do ekom21-Datenschutztag	10 So	10 Di	10 Fr
11 Do Verbandsversammlung, Gießen	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo 46	11 Mi	11 Sa
12 Fr	12 Mo 33	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do Verbandsversammlung, Gießen	12 So
13 Sa	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo 3
14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo 42	14 Do	14 Sa	14 Di
15 Mo 29	15 Do Mariä Himmelfahrt	15 So	15 Di	15 Fr	15 So 3. Advent	15 Mi
16 Di	16 Fr	16 Mo 38	16 Mi	16 Sa	16 Mo 51	16 Do
17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So Volkstrauertag	17 Di	17 Fr
18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo 47	18 Mi	18 Sa
19 Fr	19 Mo 34	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So
20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi Buß- und Bettag	20 Fr	20 Mo 4
21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo 43	21 Do	21 Sa	21 Di
22 Mo 30	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi
23 Di	23 Fr	23 Mo 39	23 Mi	23 Sa	23 Mo 52	23 Do
24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So Totensonntag	24 Di Heiliger Abend	24 Fr
25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo 48	25 Mi 1. Weihnachtsfeiertag	25 Sa
26 Fr	26 Mo 35	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do 2. Weihnachtsfeiertag	26 So
27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So Ende der Sommerzeit	27 Mi	27 Fr	27 Mo 5
28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo 44	28 Do	28 Sa	28 Di
29 Mo 31	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi
30 Di	30 Fr	30 Mo 40	30 Mi	30 Sa	30 Mo 1	30 Do
31 Mi	31 Sa		31 Do Reformationstag		31 Di Silvester	31 Fr

Service-Rufnummern der ekom21:

Gießen 0641 9830 3999 Darmstadt 06151 704 3999 Kassel 0561 204 3999

eINFO21

ekom21 entwickelt Chatbot

KI entlastet Support

Von Martin Rammenzweig

Wie kann man den Support von Standardanfragen entlasten, ohne dabei auf Qualität bei der Unterstützung der Kunden zu verzichten? Diese Frage hat sich auch der Landeswohlfahrtsverband (LWV) Hessen gestellt. Eine Möglichkeit ist die zentrale Bereitstellung von FAQs, die aber den Nachteil haben, dass es sich um vorformulierte Fragen handelt und man sich manchmal durch einen langen Katalog „wühlen“ muss und ggf. doch keine Antwort richtig passt. Eine moderne Möglichkeit ist der Einsatz eines Chatbots. Bei einem Chatbot handelt es sich um ein textbasiertes Dialogsystem, mit dem individuelle Fragen gestellt werden können, die dann mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) beantwortet werden.

Chatbot für den LWV

Genau so einen Chatbot hat der LWV (Landeswohlfahrtsverband Hessen) in 2022 bei der ekom21 in Auftrag gegeben. Der LWV war mit der Chatbot-Lösung eines anderen Anbieters nicht zufrieden und hat deshalb nach einer besseren Lösung gesucht. Im Juli 2022 fand das Kick-Off mit dem LWV statt und nach Klärung der Rahmenbedingungen (Anforderungen, Angebot usw.) wurde im Unternehmensbereich „Software-Entwicklung“ der Chatbot für den LWV umgesetzt. Dieser ist seit August 2023 produktiv und bisher wurden über 300 Fragen an den Chatbot gestellt.

Der KI-Ansatz sieht vor, dass ein Chatbot „dazulernt“. Fragen oder auch durch den Chatbot

vorgeschlagene Alternativfragen werden durch die Nutzenden als hilfreich oder nicht hilfreich bewertet. Diese Rückmeldungen – bisher sind dazu 35 Bewertungen eingegangen – können dann wieder zum Training der KI verwendet werden, wodurch die Qualität der Antworten stetig verbessert wird. Das Wesen eines Chatbots ist die Interaktion zwischen Nutzer und Chatbot, die der Kommunikation mit einem Menschen ähnelt. Und so ist „Smalltalk“ auch häufig Bestandteil der Konversation, auch wenn am anderen Ende kein Mensch sitzt. Um dies zu unterstützen wurde auch der LWV-Chatbot auf Chitchat (Geplauder) trainiert.

Warum haben wir einen eigenen Chatbot entwickelt und keine externe „fertige“ Lösung eingebunden? Ein erster Prototyp mit einem Fremdsystem hat keine zufriedenstellenden Antworten geliefert und verwendete Funktionen wurden überraschend abgeschaltet, sodass ein produktiver Betrieb nicht sichergestellt werden konnte. Außerdem handelte es sich um eine Cloud-Lösung mit all den damit verbundenen Herausforderungen wie Datenschutz usw.

KI-Anwendungsbereiche

Künstliche Intelligenz ist seit einiger Zeit eines der Top-Themen in der IT. Angefeuert durch ChatGPT und das mediale Aufsehen darum, ist KI und deren Anwendungsmöglichkeiten derzeit in aller Munde. Für die ekom21 ist die Beschäftigung mit KI allerdings kein neues Thema. Bereits seit 2018 beschäftigt sich der Unternehmensbereich „Software-Entwicklung“ mit den Anwendungsmöglichkeiten und deren Umsetzung. Hier ein paar Beispiele:

- Multi-Kennzeichen-Erkennung für die Aufnahme von Verkehrsordnungswidrigkeiten
- Gesichts- und Geschlechtserkennung für den Abgleich von Fahrerfoto mit Passbild
- HateSpeech-Detection: Prototyp und Präsentation beim Hessischen Innenministerium
- Vortrag auf der eXPO 2023 zum Thema „ChatGPT – was steckt hinter dem Hype“.

Bisher beschränkten sich die Aktivitäten auf Forschung und Erstellung von Prototypen. Mit dem LWV haben hat die ekom21 die erste KI-Anwendung im produktiven Einsatz. Mittlerweile gibt es auch weitere Anfragen zur Nutzung dieser Chatbot-Lösung – auch ekom21-intern.

Wie geht es weiter?

Die ekom21 sieht außer der Chatbot-Lösung im behördlichen Umfeld noch andere Anwendungsszenarien für KI, z. B. im Sprach- und Kontextverständnis.

So beispielsweise die KI-gestützte Nachrichtenweiterleitung an das zuständige Amt innerhalb von esina21 oder die Zusammenfassung von umfangreichen Dokumenten. Auch im Bereich multilingualer Unterstützung arbeitet die ekom21 gerade an einem Prototypen. Auf der Entwicklerkonferenz vom 28.-29.09.2023, zusammen mit unseren Partnerunternehmen Softplan Informatik, KIV Thüringen, Lorenz Orga-Systeme und saascom, gab es großes Interesse an der KI-gestützten Code-Erstellung. Anwendungsgebiete gibt es sehr viele und wir stehen erst am Anfang.

Gelnhausen digitalisiert Umfrage

civento ermöglicht Eltern- und Kindbefragung

Von Daniela Ernst-Frank

Die Stadt Gelnhausen hat einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung unternommen, indem sie ihre Eltern- und Kindbefragung über einen anonymisierten Prozess mit Hilfe von „civento“ abgebildet hat. Die Befragung wurde von den Fachabteilungen entwickelt, um die Qualität in den Kindertagesstätten zu überprüfen und wichtige Rückschlüsse ziehen zu können.

civento als Basis

Um möglichst viele Eltern und Erziehungsberechtigte zu erreichen, hat sich Dennis Naumann, der städtische Digitalisierungsbeauftragte, um die technische Umsetzung gekümmert. Auf Basis der Plattform „civento“ wurde ein Online-Verfahren entwickelt, welches es ermöglicht, eine anonymisierte Umfrage durchzuführen und diese gleichzeitig mit einem Einstiegspasswort zu schützen, damit nur eine einmalige Teilnahme möglich ist. So konnte sichergestellt werden, dass die Statistik nicht verfälscht wird.

Hierfür erarbeiteten Naumann und das civento-Team der ekom21 im Rahmen eines Open Workspace die passende Lösung. Es wurde durch die Generierung vollständig anonymer Akten ein vorgefertigtes Dokument mit Pin und Passwort generiert, welches dann an die Eltern zur Befragung ausgehändigt wurde. Mit diesen Zugangsdaten, die in den Kita-Einrichtungen an die Eltern nicht rückverfolgbar ausgegeben wurden, konnten die Eltern den nachgelagerten „Antragsteller Interaktionsworkflow“ von civento anonym starten und mit der Beantwortung der Fragen beginnen. Damit konnte sichergestellt werden, dass keine persönlichen Daten der Eltern in civento benötigt werden. Eine elektronische Übertragung der Zugangsinformationen ist hier natürlich nicht möglich, da dafür bspw. e-Mailadressen notwendig sind, die einen Rückschluss auf die Personen zulassen. Eine Bereitstellung per QR-Code ist ebenfalls ausgeschlossen, da ohne die Erfassung von persönlichen Daten nicht sichergestellt werden kann, dass jede Familie nur einmal teilnimmt.

Abgesichertes Umfeld

Die Befragung fand in acht Einrichtungen der Stadt Gelnhausen statt. Die Fragen richteten sich sowohl an die Eltern als auch an deren Kinder im Ü3-Bereich (Kinder über 3 Jahre). Die Eltern erhielten insgesamt 20 Fragen zu sechs unterschiedlichen Segmenten, während die Ü3-Kinder 11 Fragen zu fünf unterschiedlichen Segmenten beantworteten.

Die anonyme Eltern- und Kindbefragung über „civento“ ist ein Beispiel dafür, wie die Digita-

Bei der Auswertung der Befragungsergebnisse (v.l.n.r.): Stefan Bechtold (Leiter Zentrale Verwaltung – Hauptamt), Dennis Naumann (Digitalisierungsbeauftragter), Jane Kolczok (Pädagogische Fachberatung), Bürgermeister Christian Litzinger (© Foto Gelnhausen)

lisierung dazu beitragen kann, anonymisierte Meinungsumfragen in einem abgesicherten Umfeld durchzuführen mit dem Ziel die Qualität der öffentlichen Einrichtungen zu verbessern und den Bedürfnissen der Bürger*innen noch besser gerecht zu werden.

Die Stadt Gelnhausen setzt sich weiterhin dafür ein, ihre Verwaltungsprozesse zu digitalisieren und den Bürgern einen modernen und serviceorientierten Zugang zu ihren Dienstleistungen zu bieten. Die anonymisierte Eltern- und Kindbefragung über „civento“ ist ein weiterer Schritt in diese Richtung und zeigt das Engagement der Stadt für eine zukunftsorientierte Verwaltung.

Michael Heinze (auf dem Podium dritter von links) bei der Diskussionsrunde „Sichere Cloud-Smartes Hessen“

Smart Country Convention 2023

ekom21 stellt Best Practice-Lösungen vor

Von Marlene Peter

Vom 7. bis 9. November 2023 fand in Berlin die Smart Country Convention (SCCON) statt. Auch in diesem Jahr fanden sich zum führenden Event rund um die Digitalisierung des öffentlichen Sektors zahlreiche Digitalisierungsexpert*innen und -interessierte in den Berliner Messehallen zusammen. Die ekom21 hat gemeinsam mit dem Land Hessen ihre Lösungen für eine digitale Verwaltungslandschaft sowie smarte Städte und Regionen in Hessen und Deutschland vorgestellt.

In ihrer Eröffnungsrede betonte Schirmherrin Nancy Faeser (Bundesministerium des Innern und für Heimat) die Relevanz und Notwendigkeit einer digitalen und smarten Transformation deutscher Städte und Regionen sowie ihrer

Behörden und Ämter. Man könne bereits auf eine „bunte Zusammenstellung vieler verschiedener digitaler Lösungen“ zurückgreifen und entscheidend sei nun eine gute Zusammenarbeit, um diese Lösungsvielfalt effizient in Einklang zu bringen.

Für diese Zusammenarbeit schufen die drei Messetage auf der Smart Country Convention beste Voraussetzungen: Mit 15.000 Teilnehmer*innen, über 300 Aussteller*innen sowie 600 Speaker*innen kamen bei der SCCON verschiedenste Ideen und Perspektiven zusammen.

Auch die ekom21 war als Digitalisierungspartnerin hessischer Kommunen auf der SCCON vertreten und stellte am Gemeinschaftsstand mit dem Land Hessen Best Practice-Lösungen aus Hessen vor. Interessierte konnten sich darüber informieren, wie immer mehr hessische Kommunen mittels urbaner Datenplattformen wie cosma21 einen erfolgreichen Wandel zu Smart Cities und Smart Regions erleben.

Michael Heinze (Unternehmensbereichsleiter Digitalisierung) nahm als Speaker der ekom21 außerdem an der Podiumsdiskussion „Sichere Cloud-Smartes Hessen“ teil und beantwortete Fragen aus dem Publikum. Darüber hinaus referierte Heinze auch zum Thema Interoperable Schnittstellen – (und wie wir) gemeinsam die Grundlage für individuelle Lösungen schaffen.

Neben der Vorstellung eigener Produkte und Projekte war für die ekom21 auch der Einblick in die Digitalisierungsvorhaben der anderen Länder und der Austausch über die hessische Landesgrenze hinweg wertvoll und gewinnbringend. Die Kolleg*innen vor Ort konnten aus den Vorträgen und Workshops viele bereichernde Impulse für die Arbeit der ekom21 mitnehmen.

Damit war die Smart Country Convention in diesem Jahr erneut eine wertvolle Plattform zum Austausch von Ideen und Expertise. Wir freuen uns, Teil der diesjährigen SCCON gewesen zu sein.

Auch in Zukunft wird es Anliegen und Aufgabe der ekom21 sein, die eigenen Ideen mit den Ideen anderer Digitalisierungsexpert*innen zusammenzuführen, um so gemeinsam die digitale Zukunft der Städte und Regionen sowie ihrer Verwaltungen voranzutreiben.

Die nächste Smart Country Convention ist für den 15. – 17. Oktober 2024 angekündigt und wir sind gespannt, welche neuen Ideen und Projekte bis zu diesem Zeitpunkt noch heranwachsen werden.

ekom21 in Barcelona

cosma21 im Fokus

Von Stefan Thomas

Der Smart City Expo World Congress (SCEWC), die weltweit führende Messe für Lösungen im Bereich Smart City/Smart Region, fand vom 9. bis 11. November 2023 im spanischen Barcelona statt. Mit von der Partie: Die ekom21.

Auf dem hessischen Gemeinschaftsstand, optimal organisiert von der Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI), der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Landes Hessen, präsentierte sich die ekom21 zusammen mit Kommunalverwaltungen und anderen IT-Unternehmen.

Fazit

Nach drei Messetagen zog der SCEWC Fazit – und das fiel recht positiv aus:

- über 25.300 Teilnehmer
- 800 beteiligte Kommunen aus 140 Ländern
- 1.100 Aussteller
- über 270 Workshops und Diskussionsforen mit 600 Experten.

Große Resonanz herrschte auch auf dem Gemeinschaftsstand Hessen und insbesondere bei der ekom21. Michele Glenn und Thea Januschewski waren für den kommunalen IT-Dienstleister in Barcelona und präsentierten „cosma21“. Die hauseigene Lösung ermöglicht es Kommunen, smarter zu werden. Das Produkt ist auf die Bedürfnisse der Kunden anpassbar und wartet mit einer großen Zahl an vordefinierten Use Cases auf, die die Umsetzung vereinfachen. Dadurch können Gemeinden und Städte beispielsweise Straßenbeleuchtung energiesparender einsetzen oder dank smarter Müllentsorgung die Ortschaften ressourcen- und umweltschonender sowie sauberer gestalten. Viele weitere Anwendungsfelder stehen zur Verfügung. Die ekom21 bietet auch kleineren Verwaltungen Unterstützung, um deren SmartCity-/SmartRegion-Ziele umzusetzen.

Netzwerke

Das Konzept kommt an, wie die Besucherzahlen am ekom21-Abeitsplatz zeigten. Aber darüber hinaus fanden Michele Glenn und Thea Januschewski trotzdem noch Zeit, ihre Netzwerke zu pflegen und auszubauen. Ein wichtiger Punkt, wie beide betonen, denn der Austausch mit Kommunen und anderen Anbietern sei enorm hilfreich – beispielsweise, um neue Anwendungsfälle für cosma21 zu definieren und das Konzept der ekom21 im Bereich Smart City/Smart Region auszubauen.

Ein herzliches Dankeschön an die Hessen Trade & Invest GmbH und alle unsere Besucher für den angeregten Austausch. Der nächste SCEWC findet vom 5. bis 7. November 2024, wieder in Barcelona statt.

Michele Glenn und Thea Januschewski (im Bild) von der ekom21 präsentieren cosma21 in Barcelona

Bitte schon vormerken

Termine für das Jahr 2024

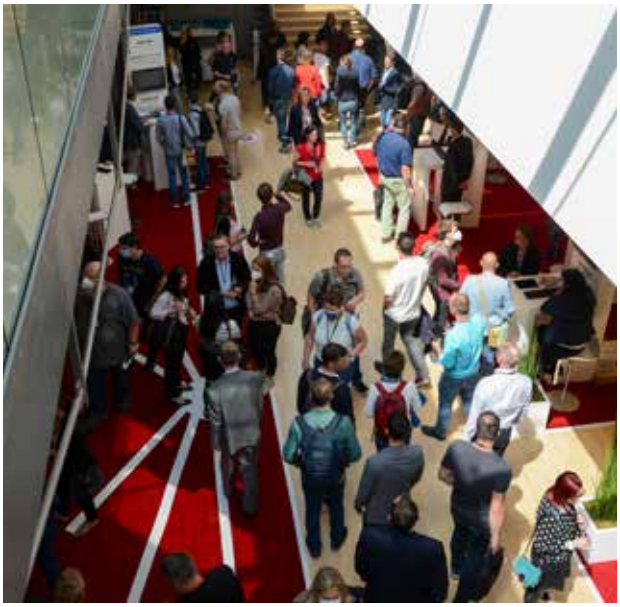
Von Stefan Thomas

Ein maßgeblicher Beitrag zur Kundenorientierung und -zufriedenheit stellt eine offene und intensive Kommunikation dar. Darum setzt die ekom21 schon seit Jahrzehnten auf einen ausgeprägten Dialog mit ihren Kunden. Der persönliche Kontakt steht dabei im Vordergrund – sei es per Online-Events, wie bei den beliebten „Open Door"-Formaten, oder in Präsenz bei Messen, Anwendertreffen, Infotagen und anderen Ausstellungen.

Wir haben Ihnen die derzeit schon feststehenden Veranstaltungen für das neue Jahr – per Stand November 2023 – zusammengefasst. Über weitere, zwischenzeitlich geplante Events informieren wir Sie zeitnah per Einladungen, Newsletter, auf unserer Homepage oder hier, in Ihrem Kundenmagazin.

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden! Folgen Sie uns auf Twitter/X und LinkedIn! Alle Veranstaltungen der ekom21 finden Sie auf unserer Homepage unter

https://www.ekom21.de/infocenter/veranstaltungen/



eINFO21

JANUAR

25.01.2024 **Open Door | Digitalisierung**
(11 Uhr online)

FEBRUAR

15.02.2024 **Open Door | Finanzwesen**
(11 Uhr online)

29.02.2024 **Open Door | Digitalisierung**
(11 Uhr online)

MÄRZ

05.03.2024 **FabIT – Fachkongress für barrierefreie IT**
Schildehalle Bad Hersfeld

12.03.2024 **6. Kommunalforum Finanzwesen**
(Nord- und Mittelhessen)
Hotel Vila Vita Rosenpark
Marburg

13.03.2024 **6. Kommunalforum Finanzwesen (Südhessen)**
Stadthalle Langen

28.03.2024 **Open Door | Digitalisierung**
(11 Uhr online)

APRIL

25.04.2024 **Open Door | Digitalisierung**
(11 Uhr online)

MAI

16.05.2024 **Open Door | Finanzwesen**
(11 Uhr online)

23.05.2024 **Open Door | Digitalisierung**
(11 Uhr online)

JUNI

04.06.2024 **Open Door | Finanzwesen**
(11 Uhr online)

12.06.2024 **eXPO24**
CPH Hanau

JULI

11.07.2024 **Verbandsversammlung**
Gießen

27.07.2024 **Open Door | Digitalisierung**
(11 Uhr online)

30.07.2024 **Open Door | Digitalisierung**
(11 Uhr online)

AUGUST

29.08.2024 **Open Door | Digitalisierung**
(11 Uhr online)

SEPTEMBER

19.09.2024 **Open Door | Finanzwesen**
(11 Uhr online)

26.09.2024 **Open Door | Digitalisierung**
(11 Uhr online)

OKTOBER

10.10.2024 **Datenschutztag der ekom21**

15. – 17.10.2024 **Smart Country Convention**
Berlin

24.10.2024 **Open Door | Digitalisierung**
(11 Uhr online)

NOVEMBER

05. – 07.11.2024 **Smart City Expo World Congress**
Barcelona

28.11.2024 **Open Door | Digitalisierung**
(11 Uhr online)

DEZEMBER

05.12.2024 **Open Door | Digitalisierung**
(11 Uhr online)

12.12.2024 **Verbandsversammlung**
Gießen

19.12.2024 **Open Door | Finanzwesen**
(11 Uhr online)

eINFO21

INGRADA-Anwendertagung 2023

Erfolgreiche Veranstaltung in Wetzlar

Von Anna Glomb, Softplan Informatik GmbH

Am 7. September 2023 veranstaltete die Softplan Informatik GmbH ihre INGRADA-Anwendertagung in der Stadthalle in Wetzlar. Eine beeindruckende Anzahl von Teilnehmern, die alle ihre Leidenschaft für Geoinformationssysteme (GIS) teilen, erwartete ein informatives Programm, das praxisorientierte Workshops und spannende Vorträge umfasste. Die Veranstaltung bot einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von INGRADA sowie die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet. Neben den fachlichen Inhalten bot die Tagung den Gästen und Geschäftspartnern ausgiebig Gelegenheit für persönliche Kontakte und wertvollen Erfahrungsaustausch, begleitet von einer informativen Fachausstellung.

Informative Vorträge

Die Softplan-Geschäftsführer Jörg Tieben und Björn Brecht begrüßten die Besucher und boten einen umfassenden Einblick in die aktuellen Themen und Innovationen rund um INGRADA. Besonderes Augenmerk wurde auf die spannenden Neuerungen gelegt, darunter die Erweiterungen in der webbasierten Lösung INGRADA web und INGRADA mobile.

Zum Auftakt der Tagung informierte Thomas Hemmelmann, Leiter des Büros des Baudezernats der Stadt Wetzlar, über den Einsatz des GIS INGRADA in den Fachämtern der Stadt sowie über die positiven Erfahrungen in der langjährigen Zusammenarbeit mit Softplan. Hemmelmann überzeugte in seinem Vortrag die Gäste bezüglich der vielseitigen Nutzung des GIS in allen Ämtern der Stadtverwaltung. Mehr als 300 Themenlayer werden aktuell bei den über 100 Nutzern innerhalb der Stadtverwaltung täglich genutzt.

Max Weller, einer der Geschäftsführer der Josef Attenberger GmbH aus Sankt Wolfgang, stellte in seinem Vortrag die Vorteile der Nutzung der GNSS-Antenne proNIVO PNR21 in direkter Anbindung mit der mobilen App INGRADA mobile vor. In seiner praxisnahen und sehr informativen Präsentation, die durch die Zusammenarbeit zwischen der Josef Attenberger GmbH und Softplan ermöglicht wurde, wurde der nahtlose Datenfluss von der hochmodernen GNSS-Antenne proNIVO PNR21 bis hin zum Geografischen Informationssystem (GIS) veranschaulicht. Dabei wurden die vielfältigen Vorteile für Vermessungsunternehmen und Baufirmen aus dem digitalen Bauprozess hervorgehoben. Die Synergie zwischen Technologie und Praxis wurde dabei zu einer informativen Erfahrung, die einen nachhaltigen Eindruck hinterließ.

Axel Sacharowitz, Geschäftsführer der 3S Antriebe GmbH aus Berlin, referierte über „Mobile Schieberkontrollen“. In der Live-Präsentation wurden die Parameterwerte eines Schiebedrehgeräts demonstriert. Die Erfassung dieser Daten ermöglicht die Digitalisierung von Schiebedreh- und Armaturengeräten, die mit den Standorten von Schiebern und Armaturen in INGRADA verknüpft werden können. Diese nahtlose Integration ermöglicht eine effiziente Verwaltung von Schiebern und anderen wichtigen Infrastrukturelementen, indem sie Echtzeitdaten mit räumlichen Informationen verknüpft. Diese Präsentation gewährte einen tiefen Einblick in das Potenzial und die praktische Umsetzung von mobilen Schieberkontrollen und verdeutlichte, wie Technologien dazu beitragen können, Prozesse in der Wasser- und Abwasserwirtschaft sowie in anderen Bereichen zu optimieren.

Ausgebuchte Workshops

In den bis auf den letzten Platz gefüllten INGRADA Praxis Workshops erhielten die Teilnehmer eine einzigartige Gelegenheit, sich ausführlich über die vorgestellten Anwendungen und die neuesten Funktionen zu informieren. Die Palette der Workshop-Themen erstreckte sich über ein breites Spektrum, das sowohl grundlegende Konzepte als auch wertvolle Insider-Tipps und -Tricks für INGRADA web und INGRADA Desktop beinhaltete. Darüber hinaus wurde die Konfiguration eines Vorgangs zur Nutzung von INGRADA mobile im Außendienst anhand eines praxisnahen Beispiels erläutert. Ein weiteres Thema der Workshops war der Einsatz der BaumManager App in Verbindung mit INGRADA web. Die Workshops ermöglichten den Teilnehmern, ihr Wissen zu erweitern und ein vertieftes Verständnis für die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von

Große Resonanz bei der INGRADA-Anwendertagung

INGRADA zu entwickeln. Die Experten vermittelten nicht nur bewährte Verfahren, sondern gaben auch wertvolle Tipps, die den Teilnehmern halfen, ihre Arbeitsabläufe zu optimieren und das volle Potenzial von INGRADA auszuschöpfen.

Auf der begleitenden Fachausstellung im Foyer der Stadthalle präsentierten Softplan-Partner aus dem kommunalen Markt an 14 Ständen ihre Produkte und Dienstleistungen. Die Besucher hatten somit die Gelegenheit sich direkt mit Herstellern und Dienstleistern zu deren Angeboten auszutauschen.

Das gesamte Softplan-Team bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und Gästen für ihre Teilnahme an dieser rundum gelungenen Veranstaltung.

Weitere Informationen erhalten Sie von der Softplan Informatik GmbH,

eMail: info@softplan-informatik.de

Redaktion und Gestaltung
Stefan Thomas
ekom21 – KGRZ Hessen | Geschäftsstelle Darmstadt
Robert-Bosch-Straße 13 | 64293 Darmstadt
eMail: redaktion@ekom21.de

Bildnachweis
ekom21, Stefan Thomas, Falco Peters Photograhpy, Pexels GmbH, Dominik Scharf, Stadt Gelnhausen, Bernd Burkard, Michele Glenn, Stadt Neu-Isenburg, Getty Images, Softplan Informatik GmbH

Layout und Druck
DRACH Print Media GmbH
Lagerstraße 5 | 64297 Darmstadt

Auflage
2.300 Exemplare (2023)

Anschriften
Sitz Gießen
Carlo-Mierendorff-Straße 11 | 35398 Gießen
Telefon: 0641 9830 0 | Fax: 0641 9830 2020

Geschäftsstelle Darmstadt
Robert-Bosch-Straße 13 | 64293 Darmstadt
Telefon: 06151 704 0 | Fax: 06151 704 2030

Geschäftsstelle Kassel
Knorrstraße 30 | 34134 Kassel
Telefon: 0561 204 0 | Fax: 0561 204 2010

Hinweis
e-info21 erscheint drei Mal im Jahr und dient ausschließlich der Information. Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen. Nahezu alle Produktbezeichnungen, die in dieser Publikation erwähnt werden, sind gleichzeitig eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden.
Abdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.
e-info21 wird ausschließlich aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt. Dazu gehören die Verwendung von 50% Altpapier, 50% chlorfreiem Zellstoff und mineralölfreie Druckfarbe.

e-info21

ekom21 – KGRZ Hessen
Sitz Gießen:
Carlo-Mierendorff-Straße 11
35398 Gießen
www.ekom21.de